

Ressort: Lokales

Konfliktforscher warnt vor verbalem Ausschlichten des Berliner Anschlags

Bielefeld, 21.12.2016, 09:08 Uhr

GDN - Angesichts scharfer Reaktionen von AfD-Politikern auf den Anschlag mit zwölf Toten in Berlin warnt der Konfliktforscher Andreas Zick davor, die Ereignisse aus parteipolitischem Kalkül heraus auszuschlichten. "Anschläge sollen Chaos erzeugen und totale Unordnung. Halten wir das Bild von Unordnung aufrecht, dann ist das Wasser auf die Mühlen von Extremisten", sagte Zick, Leiter des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Obwohl viele Fragen, beispielsweise nach den Hintergründen oder dem Motiv der Tat, noch unklar waren, hatte der nordrhein-westfälische Vorsitzende der AfD, Marcus Pretzell, bereits am Morgen nach dem Anschlag die Ereignisse mit der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) in Verbindung gebracht. Beim Kurznachrichtendienst Twitter hatte Pretzell die Formulierung "Es sind Merkels Tote" benutzt. Später hatte AfD-Vize Alexander Gauland erklärt, die "schreckliche Tat" sei "auch Folge des Kontrollverlustes an den deutschen Grenzen". Diese Einlassungen hatten vielfach für Empörung gesorgt. Auch der Konfliktforscher Zick kritisierte: "Das verletzt die Angehörigen der Opfer ein zweites Mal." Um den Stress und die Belastung nach derartigen Ereignissen zu bewältigen, bräuchten die Menschen vielmehr "eine Kultur der gegenseitigen Hilfe zur Bewältigung von Krisen", so der Bielefelder Forscher. Für den Moment helfe es, die Situation einordnen zu können. "Dazu suchen Menschen Informationen in Medien, aber auch bei anderen, denen sie vertrauen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82754/konfliktforscher-warnt-vor-verbalem-ausschlachten-des-berliner-anschlags.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com